



**Europa-Direkt e. V.**

Institut für interkulturelle und europäische Studien  
PF 100862 \* 01078 Dresden  
[www.europa-direkt.com](http://www.europa-direkt.com)

**Bericht**  
über das  
deutsch-polnisch-tschechische  
**JUGENDFORUM**

veranstaltet in Görlitz  
vom 04. bis 08. Oktober 2021



im Auftrag und mit Unterstützung durch das  
**Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie,  
Europa und Gleichstellung**



## 1. Rahmenbedingungen & Ziele

Das deutsch-polnisch-tschechische Jugendforum fand am 4.-8. Oktober 2021 in der Jugendherberge in Görlitz statt und versammelte insgesamt 24 Jugendlichen aus den drei Ländern.

Der Jugendaustausch wurde im Rahmen der [Konferenz zur Zukunft Europas](#) umgesetzt. Pädagogische Ziele waren u.a. das Kennenlernen einer interkulturellen Gruppe, die Formulierung eigener Ideen und deren Begründung, die Teilnahme an demokratischen Ideenfindungsprozessen sowie das Wecken von Interesse an der EU.

Es wurde vom Verein Europa Direkt e.V. Dresden im Auftrag und mit der Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung organisiert.

## 2. Zielgruppe & Gruppendynamik

Das Jugendforum versammelte insgesamt 24 Jugendliche (15-17 Jahre alt) aus Tschechien, Polen und Deutschland (jeweils 8 Schüler:innen pro Land). Es waren 17 Mädchen und 7 Jungs.

Die Gruppe aus Polen wurde von 2 Lehrerinnen begleitet, die Gruppe aus

Tschechien von 1 Lehrerin. Die deutschen Schüler:innen, die aus dem Vogtland und Dresden stammen, wurden von der Schule für das Jugendforum freigestellt und sind ohne Begleitung angereist. Dies hat aber der Gruppendynamik nicht geschadet. Dank der Kennenlernen-Aktivitäten und der Sprachanimationen konnten sich die Jugendlichen schnell in der größeren Runde zurechtfinden und Hemmungen wurden rasch abgebaut.

### **3. Pädagogische Methoden, Ablauf und Ergebnisse**

#### **Montag, 4.10.**

##### ***Nachmittag***

# (5') Ankommen – Begrüßung & Vorstellung des Teams

# (15') Sich der Reihe nach ordnen (im Kreis): 1) Vorname, 2) Schuhgröße, 3) Geburtsdatum

# (15') Sich im Raum positionieren: Anzahl der Sprachen (3 und mehr/2 und weniger); Kaffee VS Tee; Morgenmensch VS Morgenmuffel; Film VS Serien; Sport VS kein Sport (Team); Wer spricht gar kein Deutsch VS ein bißchen; Europa-Interessiert VS nicht (Teilnehmende)

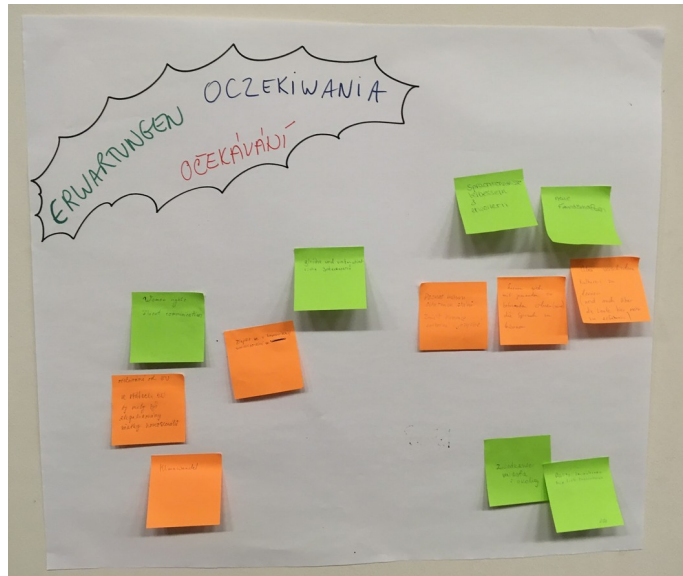
# (10'-15') Vorstellung Hygiene-Konzept + Regeln des Zusammenlebens

PAUSE (20'-30')

# (10') Vorstellung Projekt & Einbettung in der Konferenz (weitere Treffen)

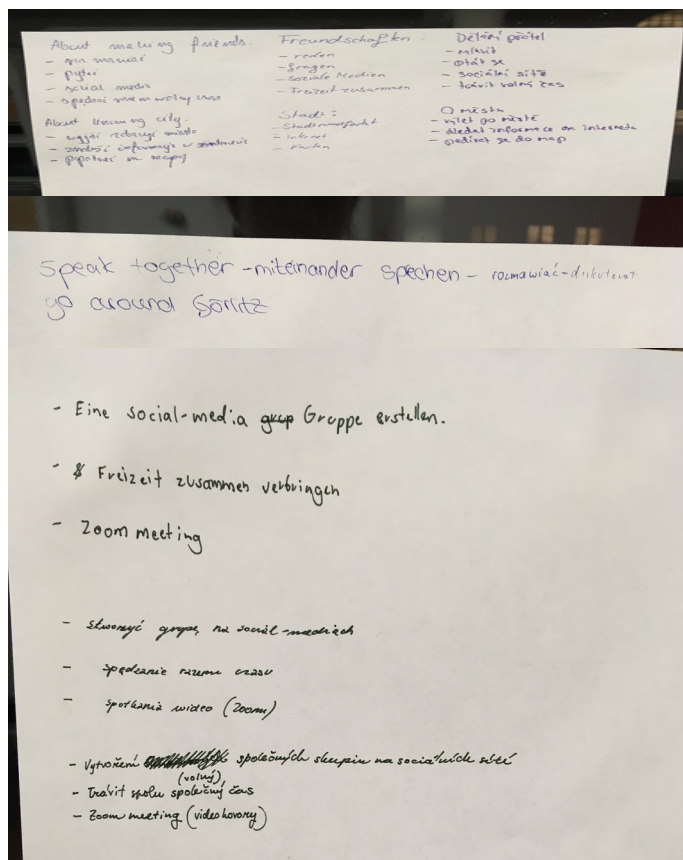
# (35') Erwartungen:

- 1. Phase (10'): individuell - Erwartungen auf Post-its schreiben & aufs Plakat kleben; Team clustert und fasst kurz zusammen (siehe Foto).



### Erwartungen

- 2. Phase (20'): Austausch zu 3 (8 Gruppen, gemischt – mit Zahlen aufteilen - 15'):  
 Was könnt ihr machen/beitragen, um diese Erwartungen zu erfüllen? Ergebnisse  
 aufstellen & Zeit lassen zum Rumgehen & Lesen (10')





communication  
 new friendships and to get to know new things from other cultures  
 find some same interests in order to talk to each other

women should have the same rights as men

European union should have one language  
 get to know Goethe and find some new places  
 practice new languages that we learn in school

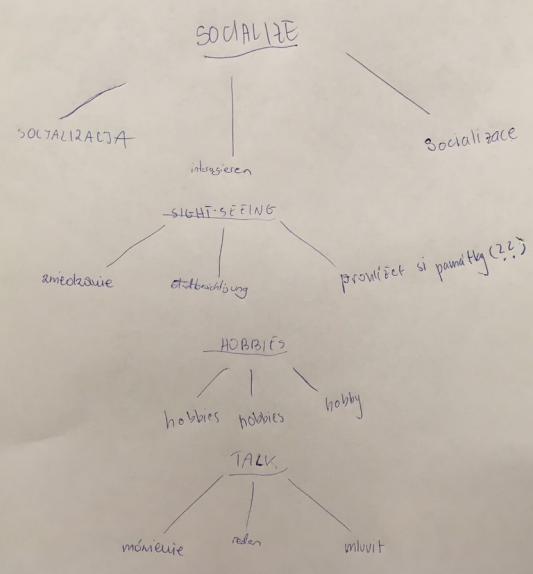
social media

new words  
 neue Wörter  
 neue Wörter  
 neue Wörter  
 neue Wörter  
 neue Wörter  
 neue Wörter  
 neue Wörter

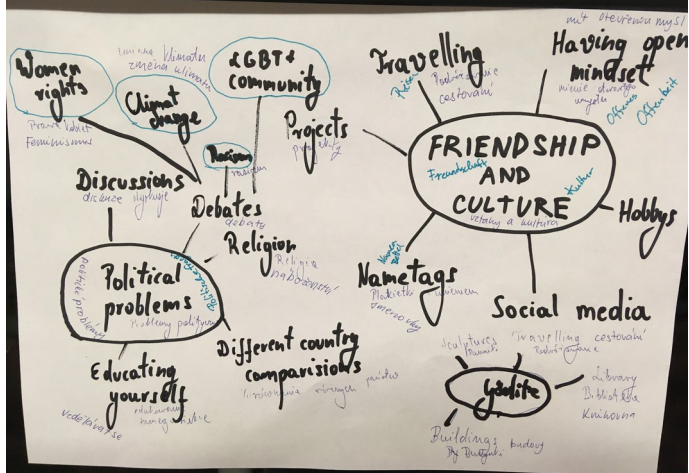
same rights for everyone  
 Gleiche Rechte für jeden  
 Gleiche Rechte für jeden  
 Gleiche Rechte für jeden  
 Gleiche Rechte für jeden  
 Gleiche Rechte für jeden  
 Gleiche Rechte für jeden  
 Gleiche Rechte für jeden

11)

1. We have to talk and socialize more SOCIALIZE
2. We could be a city-tour
3. Talk about our hobbies and interests
4. Talk more!



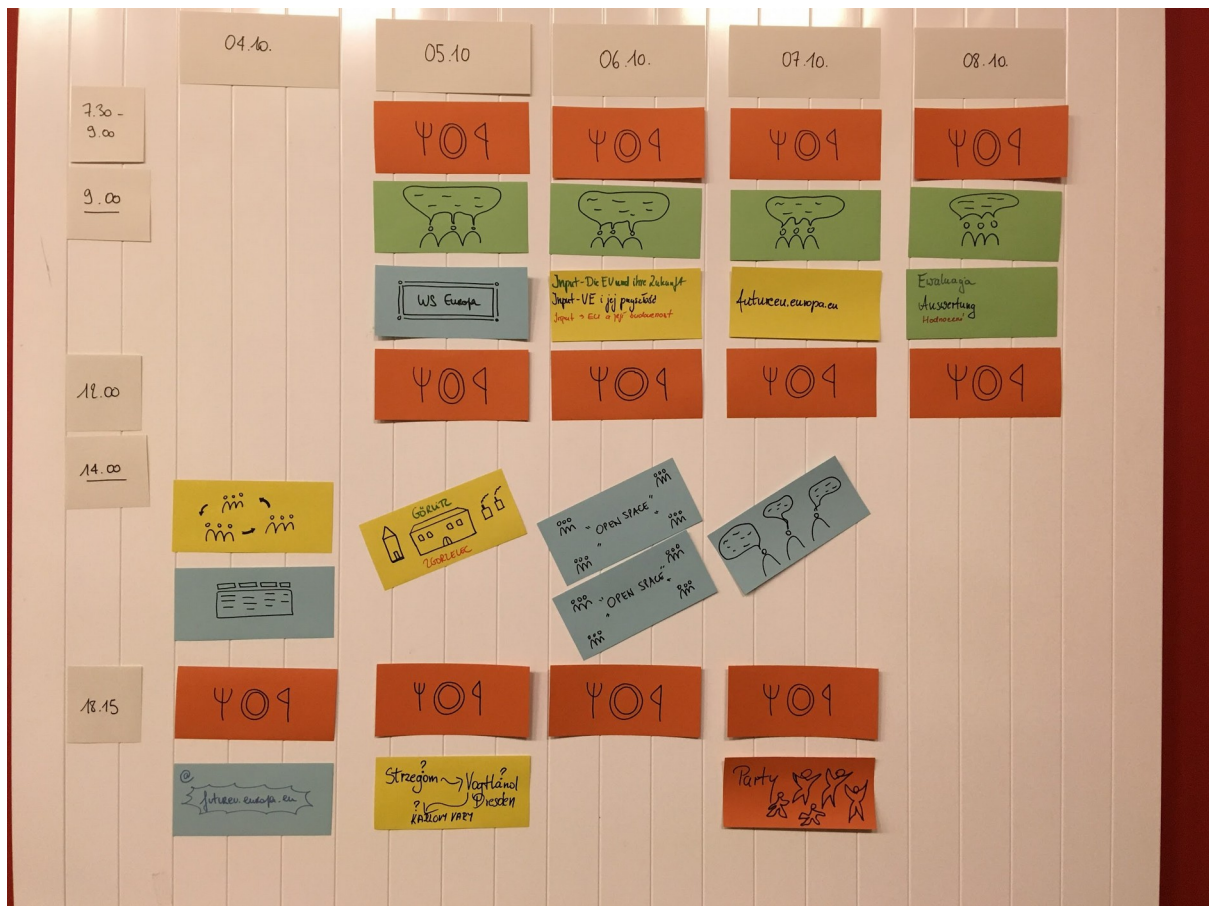
1. We can go out to the city and know ~~we can~~ <sup>each</sup> other.   
 get to
  2. play different games together
- Możemy wyjść ~~wyjść~~ <sup>wyjść</sup> na miasto i poznać się nawzajem.  
Możemy grać razem w różne gry.
1. Wir können in die Stadt gehen um uns gegenseitig kennen zu lernen.
  2. Verschiedene Spiele zusammen spielen
1. Możemy iść do miasta a poznać się
  2. grać społecznie różne gry



- find out history
  - get to know new people (groups)
  - teach language skills
  - culture ~~teach~~
  - legalization of homosexual marriage
- DEUTSCH:**
- zur history etwas herausfinden
  - jemanden kennenlernen (in Gruppen)
  - Workshops (Sprachkenntnisse erlernen)
  - Kultur
  - ~~homosexuelle~~ Homosexuelle dürfen nicht verurteilt
- PL:**
- poznać historię
  - poznać nowych ludzi
  - nauczyć się języków
  - kultura
  - legalizacja małżeństw homoseksualnych

Ergebnisse der Kleingruppen zum Thema Erwartungen

# Vorstellung des Programms + Fragen/Antworten (15')



PAUSE (15')

# (10') Vorstellung der Plattform futureu.europa.eu – allgemein + unsere Eventseite

# (10') Anschaffen eines Kontos für jed.n (15'-20') & Individuelles Ausprobieren

# Abschlussrunde inkl. Orga-Infos

## Dienstag, 5.10.

### **Vormittag**

# Workshop: Europa und ich

*Das Ziel der Seminareinheit „Europa und ich“ war es, die Individuen als ein Stück von Europa zu sehen und sich von den persönlichen Themen langsam zu den internationalen und globalen Themen vorzuarbeiten.*

# Energizer, Zwiebel

In diesem Energizer sollen alle Teilnehmenden alle anderen Treffen und persönlich sprechen, wie zum Beispiel Speed-Dating. Das Ziel ist es, mit jedem der Gesprächspartner innerhalb von 40 Sekunden mindestens eine Gemeinsamkeit zu finden. Diese Übung wird bewusst ohne eine Sprachmittlung durchgeführt,

damit jeder mit jedem irgendeine gemeinsame Verständigungsmethode findet. Das Ziel war es, persönliche Gemeinsamkeiten mit fremden Personen zu finden. Auswertung: Zu den Gemeinsamkeiten gehörten meistens Themen aus der Freizeit, Hobbys wie Filme oder Serien schauen oder Instrumente spielen.

#### # Gemeinsamkeiten in der Sprache

Um die Gemeinsamkeiten in den Sprachen zu zeigen, sollten die national gemischten 3er-Gruppen eigene Wörterbücher erstellen, in denen Wörter aufgeführt sind, die in allen drei Sprachen gleich bzw. ähnlich sind. Auswertung: Die Listen waren lang, zu den Essensbegriffen (Ananas, Banane oder Joghurt) tauchten Wörter aus dem Technologie-Bereich auf (Internet, Telefon) oder aus dem Bereich der Europäischen Union auf (Europa, Integration).

#### # Europäische Werte

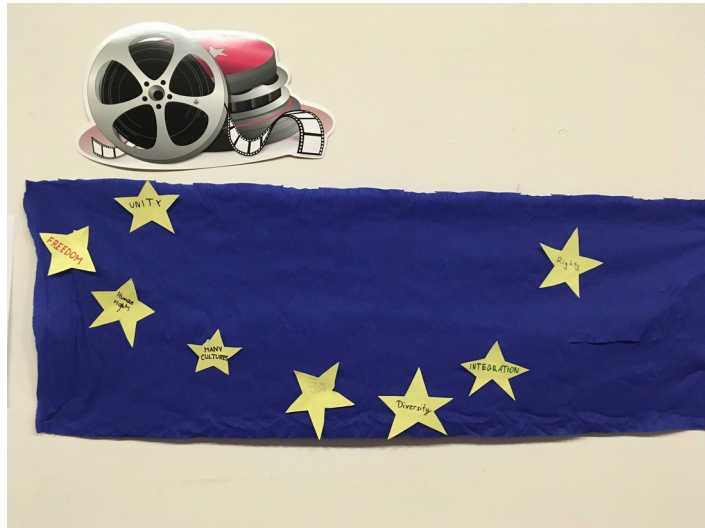
Die Teilnehmenden sollen sich im Raum bewegen und persönlich zu den gestellten Fragen im positionieren (ja, nein, ich weiss nicht, es ist mir egal). Hier die Auswahl der Fragen: Ich spreche (zumindest ein bisschen) Deutsch, Alle Menschen haben gleiche Rechte, Es ist gut, dass es die freie Meinungsäußerung gibt, Ich bin ein Europäer, Es soll nur eine einzige gemeinsame Sprache in der EU geben, die EU soll sich mehr beim Thema Klimaschutz einsetzen, es soll eine Beschränkung geben, maximal ein Auto pro Familie zu haben, Die Grenzen zwischen den EU-Staaten sollen ganz verschwinden, Jeder soll die Religion frei leben können, die er/sie will

#### # Was bedeutet für mich die Europäische Union?

Auf drei Ebenen sollte herausgearbeitet werden, was Europa für den Einzelnen, für die Nation und für die internationale Gruppe bedeutet. Erstmal konnten die Teilnehmenden in nationalen Gruppen formulieren, was für sie Europäische Union bedeutet. Dann wurde die Gruppe in internationale 3er Gruppen geteilt und diese Kleingruppen sollten jeweils einen gemeinsamen Nenner zu der gestellten Frage, was für sie die EU bedeute, finden. Am Ende haben die trinationalen Kleingruppen jeweils ein Wort präsentiert: Rechte, Menschenrechte, viele Kulturen, Freiheit, Einheit, Vielfältigkeit, Studieren/Arbeiten im Ausland (Freizügigkeit), Integration

Bemerkenswertes aus der Diskussion in der Nationalen Gruppen: Bei der tschechischen Gruppe war bemerkenswert, dass zu der Bedeutungen der EU auch eine gemeinsame Währung gehöre, es wurde aber in der Diskussion klar, dass keiner aus der Gruppe den Euro in Tschechien einführen will. Als Gründe dafür wurden "der Preisanstieg bei der Umstellung" oder "dass Tschechien dann die Schulden von anderen Staaten übernehmen würde" genannt.





## **Nachmittag**

### **# Energizer, Dirigent**

In diesem Energizer wird nur die Körpersprache benutzt. Das ermöglicht, dass die Gruppe nach dem Mittagessen wieder "wach" wird, was Konzentration und aktive Teilnahme fördert.

### **# Stadtrallye zum Thema Europa**

In 4 trinationalen Teams (jeweils pro 6 Personen) haben die Jugendlichen die Europastadt Görlitz/Zgorzelec entdeckt.

Es wurden ua. geschichtlichen Fragen zum Rathaus und Stadtwappen gestellt. Die Jugendlichen sollten auch die Partnerstädte von Zgorzelec nennen. Es gab auch eine Frage zum Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Außerdem haben die Teilnehmer die Kommunikation mit den Einwohnern der Stadt aufgenommen.

*\*Eine Version der Stadtrallye wird dem Bericht als Anhang hinzugefügt.*

### **#Auswertung der Stadtrallye**

Die Ergebnisse der Stadtrallye wurden im Plenum besprochen. Die Jugendlichen haben die Mehrheit der Fragen beantwortet. Sie haben auch die Fotos gezeigt, die sie während der Rallye gemacht haben (Beamer).

Die EinwohnerInnen der Europastadt haben u.a. über Görlitwood berichtet. Das erst besuchte europäische Land war bei den deutschen Befragten entweder Polen oder Tschechien und bei den polnischen Befragten Deutschland. Die Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Görlitz und dem polnischen Zgorzelec haben die EinwohnerInnen als gut bewertet. Aufgrund der Pandemie gab es in der letzten Zeit wenig oder sogar keine grenzüberschreitende Veranstaltung.











## # Regionaler Abend



Die Teilnehmenden haben ihre Regionen präsentiert (Powerpoint, Fotos und Werbefilme auf YouTube). Manche Teilnehmer haben Geschenke mitgebracht. Die polnischen TeilnehmerInnen aus Strzegom haben Informationsflyer und Postkarten und die Gruppe aus Tschechien die Karlsbader Oblaten verteilt. Es gab auch Fragen zur Präsentationen (Einwohnerzahl, der schönste Ort der Stadt, Partnerstädte).

### **Mittwoch, 6.10.**

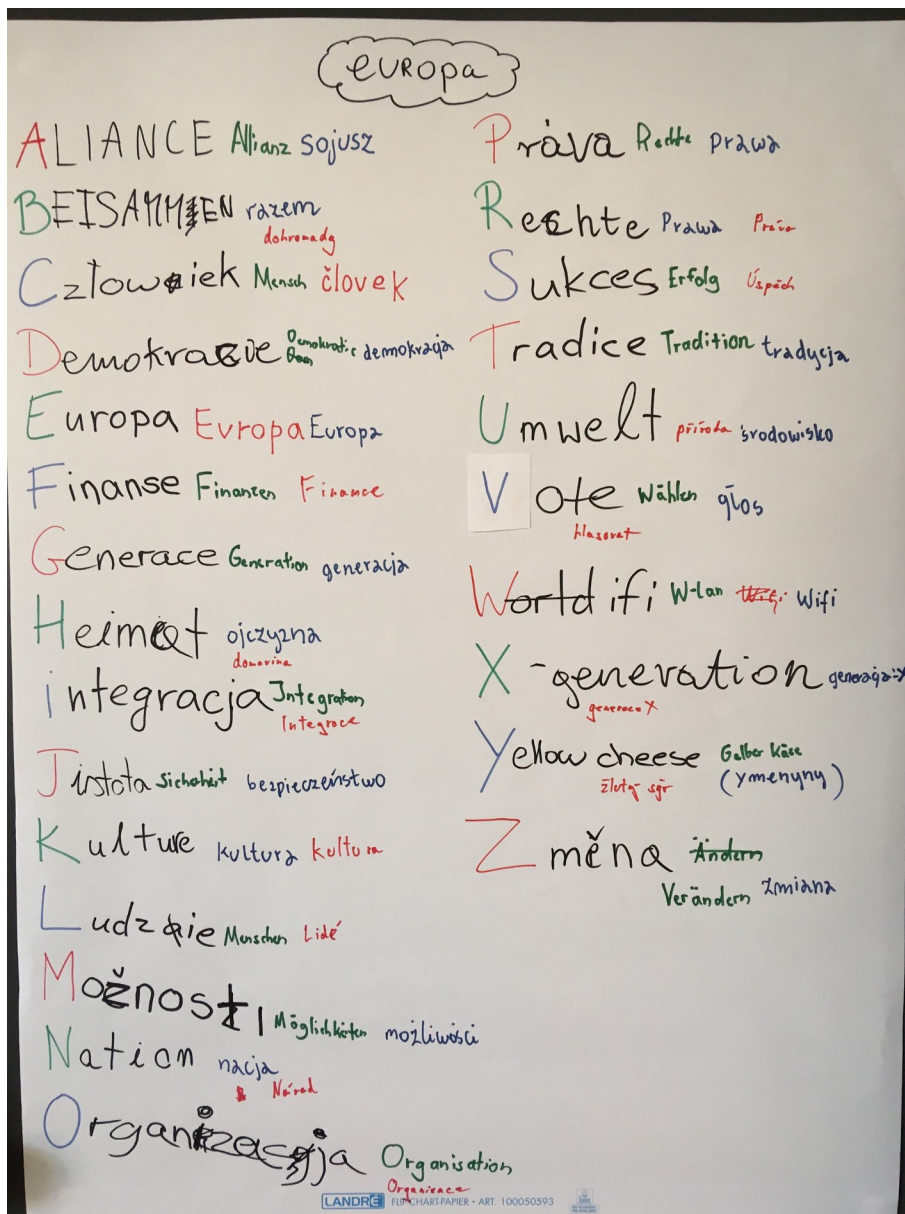
#### ***Vormittag***

# Trilaterale Sprachanimation = Buchstabenlauf zum Thema Europa

In 2 Teams haben die Jugendlichen gemeinsam ein trilaterales Alphabet zum Thema Europa aufgeschrieben. In einer 2. Phase wurden die aufgeschriebenen Plakate getauscht und von dem anderen Team in allen 3 Sprachen übersetzt. So wurde eine Art dreisprachiges Vokabelheft der Begegnung geschaffen (siehe Fotos).

# Europa

Austria - Rakousko - Österreich Nĕmecko - Niemcy - Deutschland  
Belgie - Belgia - Belgien Ostsee - Morze Bałtyckie  
- Bałtycki morze  
Covid - Covid - Covid Polska - Polsko - Polen  
Dania - Dánsko - Dänemark Rovnoprávnost  
- rovnoprávnění  
- Gleichberechtigung  
Evropa - Europa - Europa Staaten - ~~státy~~ <sup>státy</sup> ~~státy~~ <sup>státy</sup>  
Frieden - pokoj / ~~volnost~~ <sup>volnost</sup> ~~mit~~ Tatry - Tatry <sup>Tatry</sup> ~~Selverge~~  
Grecija - Řecko - Griechenland U  
Holandsko - Holandia - Holland V  
International - <sup>międzynarodowy</sup>  
- ~~mezinárodní~~ W  
Jastrząb - jestráb - Falke X  
Konference <sup>Konferencja</sup>  
- ~~konfederacja~~ <sup>konferencja</sup> Y  
- ~~konferencje~~ Z  
Länderbund - <sup>Związek</sup>  
- ~~miast~~ <sup>miast</sup> ~~miast~~  
- ~~svazek měst~~  
Motywacja - <sup>motivace</sup>  
- ~~Motivation~~



### # Input europe direct Bautzen

Frau Scholze aus dem Informationsbüro Europa Direct in Bautzen lieferte einen kurzen Input zur aktuellen Konferenz zur Zukunft Europas, ihrer Entwicklung und ihrem Ablauf. Sie ermutigte die Teilnehmenden, nicht nur ihre Ideen auf der Plattform einzutragen sondern auch im Vorfeld zu schauen, was für Themen und Ideen schon vorhanden sind.

### # Input Europa-Direkt e.V. Dresden

Michael Schill, Geschäftsführer des Vereins Europa Direkt e.V. Dresden erläuterte die Projekte und die Arbeit des Vereins. Er hob den Unterschied zwischen dem Dresdner Verein Europa-Direkt e. V. und den europe direct-Informationszentren hervor, die aber beide für die Wichtigkeit der Jugendpartizipation auf allen Ebenen eine große Rolle spielen. Herr Schill nahm die Gruppe mit in die Anfänge des

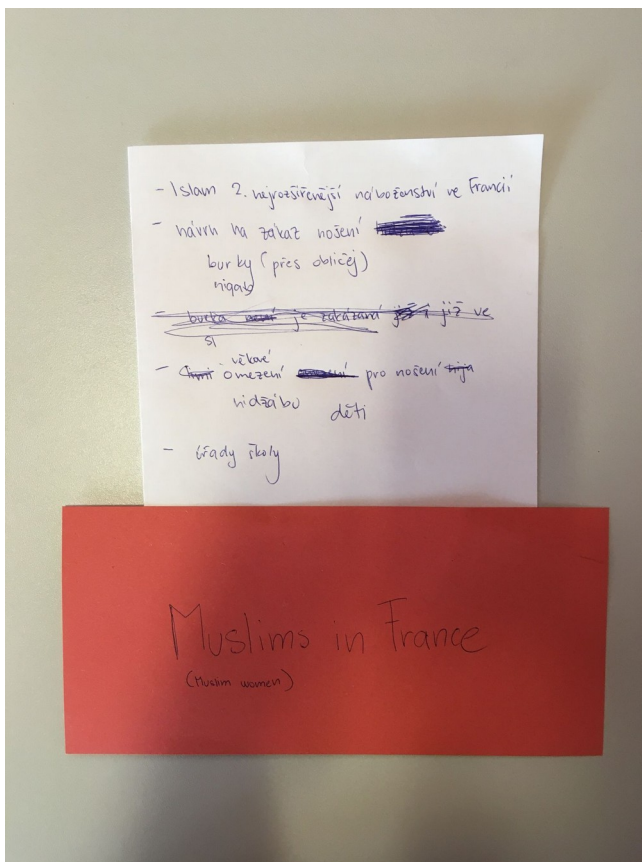
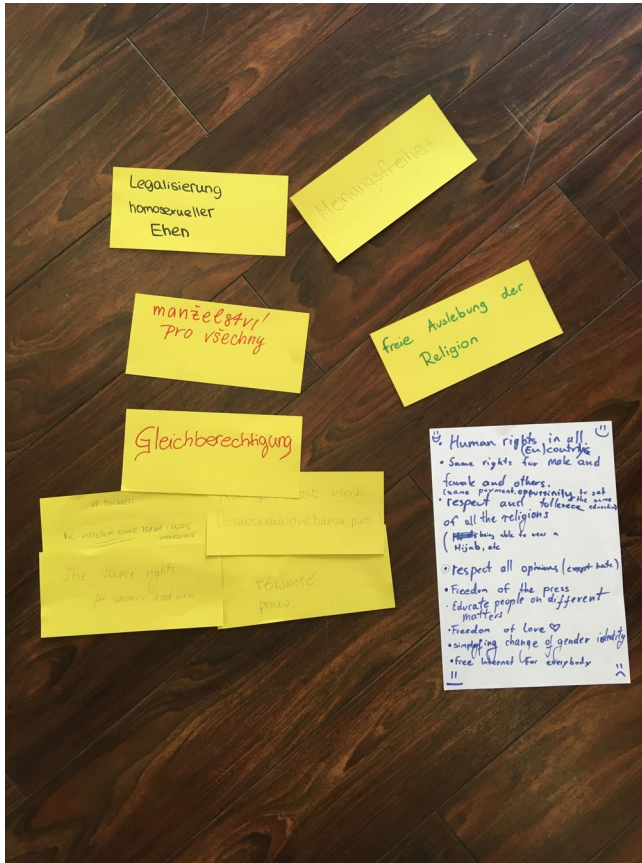


europäischen Integrationsprozesses und erläuterte, dass Europa und der Vereinigungsprozess vor allem ein Friedensprojekt sind. Dies – eine Selbstverständlichkeit für die heutige Generation – müsse aber immer wieder erarbeitet werden. Dazu dienen Austauschprojekte, Schulfahrten, Praktika usw., die es ermöglichen, dass sich Jugendliche verschiedener Länder begegnen, voneinander und miteinander lernen und Verständnis füreinander entwickeln. Die Welt anschauen führt zu einer Weltanschauung, die von Toleranz und Verständnis geprägt sein sollte. Die Alternative zu Europa sei Nationalismus und um den ehemaligen französischen Präsidenten Mitterrand zu zitieren: ‚Nationalismus bedeutet Krieg‘ so Herr Schill. Darum sei es so wichtig, sich mit der Zukunft Europas zu beschäftigen und das nicht nur im Internet und auf EU-Plattformen sondern eben auch im persönlichen Austausch mit Gleichaltrigen, weswegen dieses Jugendforum hier organisiert wird. Ein perfekter Ort für den Austausch und eine Art Zukunftslabor für die Jugendlichen, welches aber auch über das Jugendforum weiter hinaus gehen wird. Er erinnerte nicht zuletzt an die Möglichkeit, bei den weiteren Treffen – bei der Zukunftskonferenz im November in Sachsen und in Baden-Württemberg im Dezember - teil zu haben.

#### # Einführung Open Space

Nach den Inputs am Vormittag und die Aktivitäten der letzten 2 Tagen, welches/welchen Thema/Themen bewegen mich?

- Individuell: Auf gelben Karteien aufschreiben: Was sollte die EU mehr tun? Bei welchem Thema sollte es mehr EU geben? Und auf roten Karteien: Wo sollte sich die EU zurückziehen?
- Ergebnisse auf dem Boden legen (das Team clustert nach Farbe und Themen)
- Jede.r ist eingeladen, sich zuerst die Ergebnisse anzuschauen; dann sich auf die Kartei zu positionieren, die einer/einem am meisten interessiert und worüber frau/man weiter diskutieren möchte.
- Aus der Positionierung bilden sich verschiedene Kleingruppen. Aufgabe ist, die etwa generell gehaltene Themen erstmal zu präzisieren und zu definieren. Ergebnisse der Diskussionen werden auf Zettel festgehalten (siehe Fotos).



- Je důležité, aby žena měla možnost volně volby potratu a jakéhokoliv důvodu, neboť když jí někdo řekne, že dítě by nebylo, do tří měsíců od početí. Když by matka či dítě jelo, obzvláště v tenotestivní době, na životě potrat by měl být možný. I 70 % ženských a mužských.
- Zajistit psychologickou pomoc pro ženy s potratem.
- Více prostředků pro rozšíření a podporu pro rozšíření řízení.
- Více edukovat mladistvé ohledně sexuální výchovy.
- Více dostupnost ~~antikontracepcí~~ antikoncepcí

POTRATY USUDE  
~~antikontracepcí~~

Rasismus  
 Historický běh na západní rasy, potvrdit, nebo kromě?  
 - to se pak má promítat ve společnosti, v právu, politice, kultuře.  
 - jak se soukromí lidé?

Rasismus

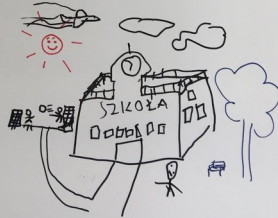
RASISMUS

## Rasizm i Mizoginia

- w Europie nie powinno się dopuszczać do nienawiści na tle rasowym
- Kobiety nie powinny być traktowane gorzej od mężczyzn np. w sytuacjach finansowych, fizycznych i codziennych oraz nie powinny być obiektem przemocy seksualnej
- Równy dostęp do awansu kobiet jak i mężczyzn
- edukowanie na temat równości rasowej i rasyżonu szulca w szkole
- Każdy człowiek powinien być <sup>szczęśliwy</sup> samemu ze swojego pochodzenia
- Ktoś za przeladowaniem na tle rasowym
- Zapewnienie bezpieczeństwa

## EDUKACJA

- Niektórzy mają chęć do nauki oraz potencjał, ale nie mają do tego możliwości, przez problemy finansowe powinniśmy na ich pomóc
- Projekty i edukacja uspicaraja integracje i równosc
- Dłuzsze na poznanie historii i kultury Europy
- Moderner Schulsystem
- mehr schulets (z.B. Boxer)
- Powinnismy byc uczami rzeczy przydatnych do zycia
- skorygowanie systemu edukacji (redukcja godzin lekcyjnych)



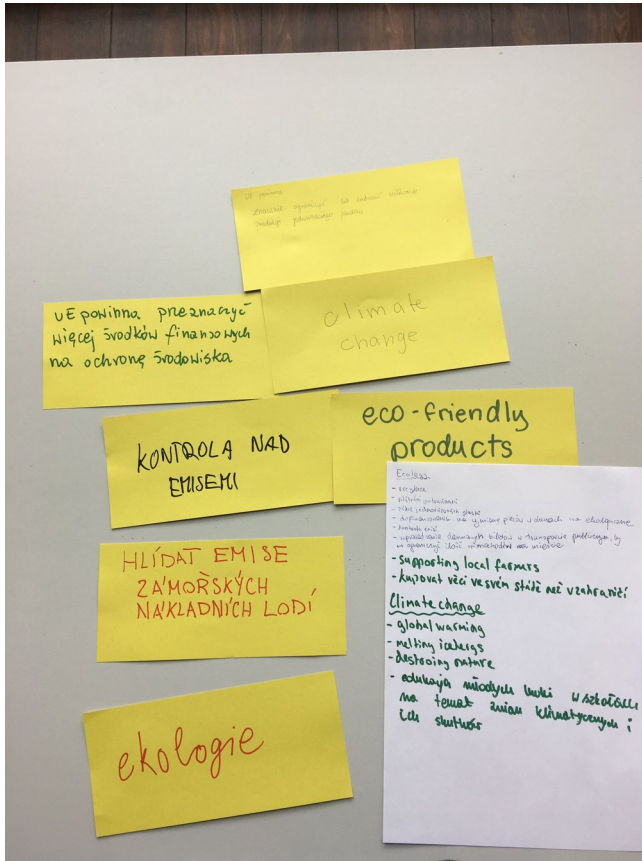
# Sexismus

## Sexismus

- Definition:
  - Das Geschlecht sollte angeblich über dem anderen stehen  
↳ überlegen
- Statistik:
  - Meist führen sich Männer gegenüber Frauen überlegen (stärker, besser)
- Sexuelle Belästigung & Sexualisierung
- Bsp:
  - Frauen bekommen in manchen Berufen weniger Geld als Männer, weil sie angeblich mehr Qualifikationen besitzen und mehr leisten können (Statistik) → durchschnittlich 4,6€ weniger

① Jobbeleger





- Die Ergebnisse werden vom Team geclustert und für den weiteren Verlauf am Nachmittag auf verschiedene Tischen im Raum aufgestellt.

## Nachmittag

### # Sprachanimation: fremde Buchstaben

Das Ziel der Übung ist es, seltsam klingende Buchstaben aus den anderen Sprachen kennen zu lernen. Jedes nationales Team bekam fünf Buchstaben aus den beiden anderen Sprachen und sollte diese pantomimisch darstellen. Dann sollten die anderen Teams raten, um welchen Buchstaben es sich handelt. Zum Schluss haben alle diesen Buchstaben laut ausgesprochen.





## # Open Space: Themensuche

Es wurden die bisherigen Themenbereiche genommen, um die Themen weiter zu vertiefen. Im Raum wurden sieben Tische hingestellt und auf jedem Tisch lag ein Flipchartpapier mit einem oder zwei Themen: Klima, Bildung, Euro, Gleichberechtigung, Abtreibung, Rassismus, Sexismus, die EU soll nicht in die internen Gelegenheiten der Staaten eingreifen. Die Teilnehmenden konnten sich im Raum als im Open Space bewegen, sich zum Tisch ihrer Wahl setzen und das dortige Thema diskutieren. Die Diskussionschwerpunkte wurden auf die Flipcharts festgehalten.

Bemerkenswertes aus der Diskussion: Eines der wichtigen Themen für die Jugendlichen war die "Ehe für alle" auch mit einem Recht für homosexuelle Paare, Kinder adoptieren zu können. "Jedes Kind hat ein recht auf eine liebende Familie", fiel in der Diskussion. Bei dem Thema der Gleichberechtigung und der gleichen Bezahlung von Frauen und Männer wurden auch konkrete Beispiele aus den Familien der Jugendlichen genannt, bei den klar war, dass der Vater andere Rechte hat als die Mutter und die Kinder fanden den Status Quo nicht in Ordnung, auch wenn es in der eigenen Familie war.

Beim Tisch mit dem Thema Bildung war erwähnenswert, dass die Jugendlichen auch "weniger Stress" in der Schule oder "mehr Meinungsfreiheit" wollen. Bei dem Thema der kostenfreien öffentlichen Verkehrsmittel waren sich alle einig, dass es einen kostenfreien Transport in den Städten geben soll, nicht alle waren aber damit einverstanden, dass die Züge auch dazu gehören sollten. Bei dem Thema "Abtreibung" haben die Jugendlichen lange über die unterschiedlichen Zugänge zum Thema Sexualerziehung in Tschechien, in Deutschland und in Polen gesprochen.



## # Planspiel: pro und contra Diskussion zum Thema "Ehe für alle"

Das Ziel der Methode ist es, dass sich jeder Gedanken über ein Thema macht, aber oft in einer anderen Position. Man verteidigt nicht die persönliche Meinung, sondern die Gegenmeinung. So befasst man sich mit dem Thema intensiver als wenn man

nur über die eigene Meinung sprechen soll.

Bei dem Thema "Ehe für alle" wurden unter anderem Argumente ausgetauscht, die die Traditionen, Religion, Menschenrechte, Natur oder glückliche Kinder erwähnt haben.



**Donnerstag, 7.10.**

***Vormittag***

# Sprachanimation, Hallo wie geht's?

In dieser Sprachanimation erfahren die Jugendlichen, wie sie ihre Befinden in drei Sprachen des Forums ausdrücken können. Die Sprachanimation fordert Bewegung. Deshalb werden die Teilnehmer wacher und konzentrierter.

Da manche TeilnehmerInnen des Jugendforums Migrationshintergrund hatten, wurde die Sprachanimation um drei weitere Sprachen erweitert (Französisch, Russisch und Vietnamesisch).

AHOJ, JAK SE MA'S?

HALLO, WIE GEHT'S?

Cześć, jak się masz?

😊 DOBRĚ

😐 JDE TO

☹ ŠPATNĚ

😊 GUT

😐 GEHT SO

☹ SCHLECHT

😊 DOBRZE

😐 TAK SOBIE

☹ ŹLE

SALUT, COMMENT ÇA VA?

XIN CHÀO, BẠN CÓ KHỎE KHÔNG?

ПРИВЕТ, КАК ДЕЛА?

😊 BIEN

😐 ÇA VA

☹ MAL

😊 CỐ

😐 CŨNG ĐƯỢC

☹ KHÔNG

😊 Хорошо

😐 Нормально

☹ Плохо



## # Weiterer Teil der pro und contra Diskussion

Das zweite Thema: kostenloser Öffentlicher Personennahverkehr



Die Pro Gruppe hat gewonnen. Die Teilnehmenden haben heftig diskutiert und konkrete Beispiele der Städte genannt, in der ÖPNV kostenlos für Schüler und Studenten ist (polnische Świebodzice, Wrocław).

Das dritte Thema: Die Einführung der Euro-Währung in der ganzen EU

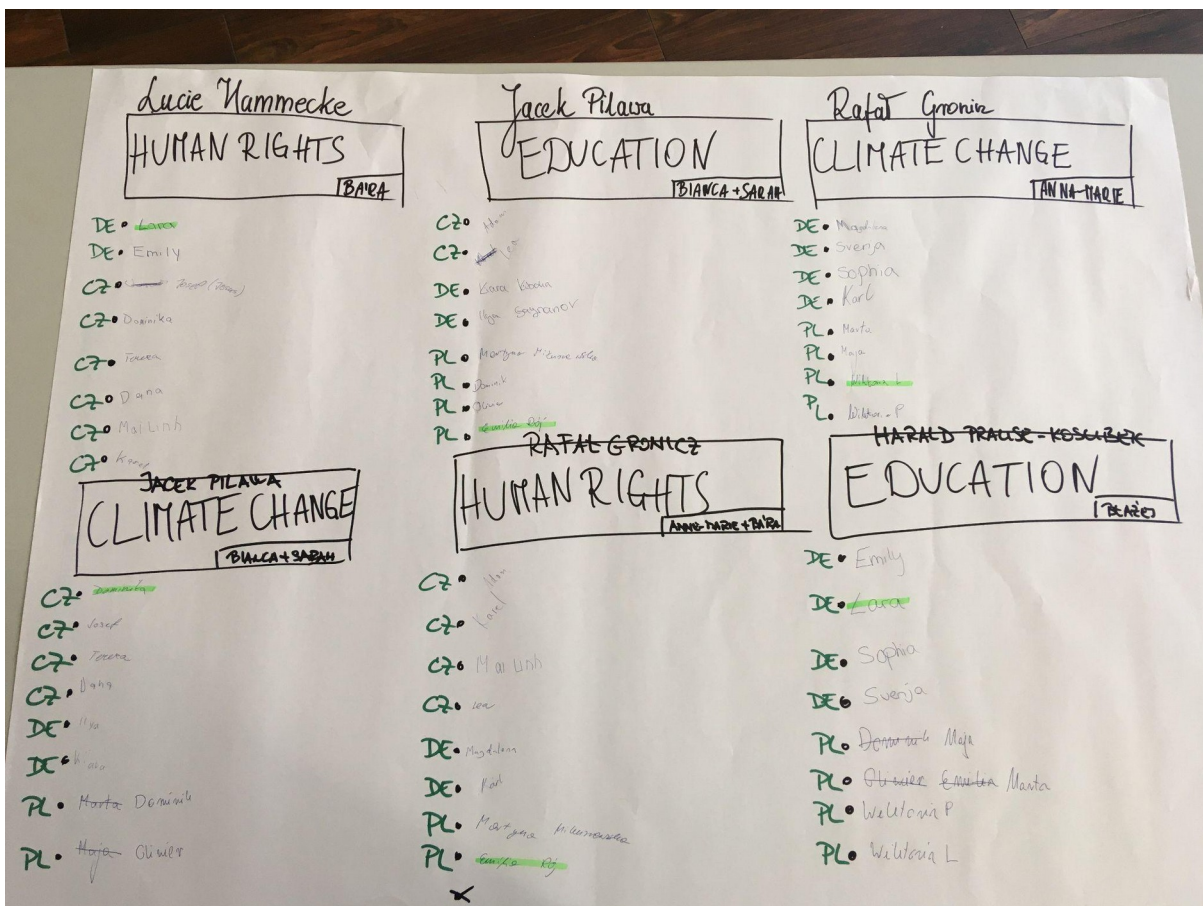


Es wurde weiter heftig diskutiert. Als Pro Argument wurde kein erforderlicher Geldwechsel genannt und als Contra die Einschränkung der Souveränität der Mitgliedstaaten von der EU. Die Ergebnisse der Diskussion waren aber nicht eindeutig. Keine der Gruppen hat gewonnen.

### # Vorbereitung auf Diskussion mit Politiker:innen

Es wurde erklärt wie die Diskussion aussehen wird. Die Aufteilung der Gruppen spielte dabei eine wesentliche Rolle. Wo es möglich erschien, sollten trinationale Gruppen gebildet werden. Dies war jedoch wegen der Übersetzungsmöglichkeiten nicht durchgehend möglich. Die Themen der Diskussion wurden von den Jugendlichen in den vorangegangenen Tagen und Sitzungen entwickelt. Nun ging es darum, wer mit welchen Themen und mit welchen Politiker:innen dazu diskutieren kann. Aus diesem Grund beschäftigte sich die Gruppe mit den Gästen am Nachmittag, die Politiker:innen wurden vom Team kurz mit den verfügbaren Informationen vorgestellt. Danach wurden die drei Themen: Menschenrechte, Bildung und Klimawandel entsprechend zugeordnet (siehe Foto unten).

Zum Abschluss der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Diskussion mit den Politiker:innen wurde auch ein kurzer Input vom Team gegeben, in dem es darum ging, wie man die Fragen richtig an die Politiker:innen stellt, da Jugendliche nicht unbedingt gewöhnt sind, Fragen knapp, kurz, präzise und zielführend zu stellen.

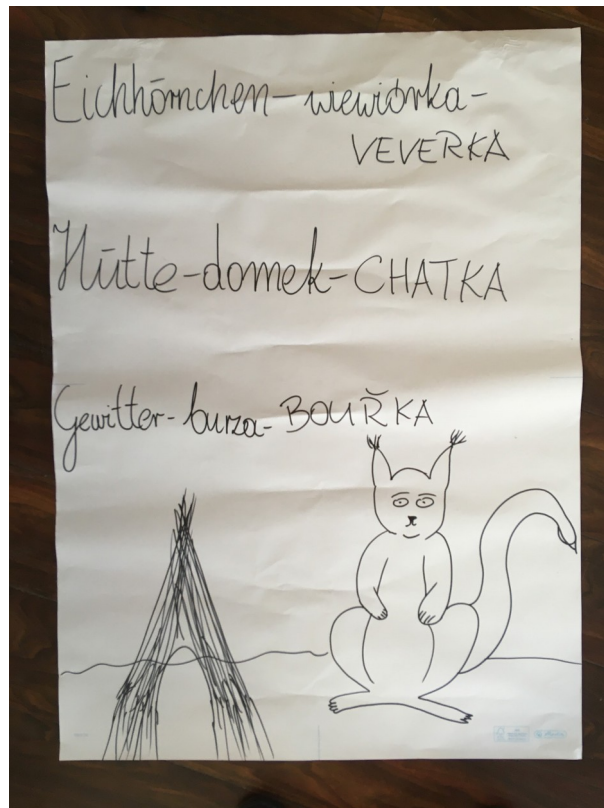




## Nachmittag

### # Sprachanimation = Eichhörnchen

Diese Sprachanimation, die jeweils 3 Wörter in den Fremdsprachen beibringen, ermöglicht auch, die Gruppe nach dem Mittagessen wieder "wach" zu lassen, was Konzentration und aktive Teilnahme fördert.



### # Diskussion mit Politiker:innen = World Café

Es wurde im Vorfeld, wie schon beschrieben, Gruppen vorbereitet und eine:n Politiker:in pro Thema zugeordnet. Es sind 2 Runden geplant.

- Begrüßung & kurze Vorstellung der anwesenden Politiker:innen: Lucie Hammecke (DE), Jacek Pilawa (PL), Rafał Gronicz (PL).

- Erklärung des Ablaufs beim World Café: Es wurde im Vorfeld Gruppen eingeteilt und Fragen vorbereitet, sowie eine:n Politiker:in pro Thema zugeordnet. Es sind 2 Runden à je 30 Minuten geplant. Bei allen Tischen ist eine Dolmetschung in 1 oder 2 Sprachen. Bei der 2. Runde entschuldigt sich Lucie Hammecke und wir begrüßen Harald Prause-Kosubek als 3. Diskussionsteilnehmer.

- Am Ende des World Cafés werden die Politiker:innen gebeten, ein Abschlusswort zu sagen und zu erläutern, welche Ideen sie mit nach Hause nehmen.

## Zusammenfassung der Ergebnisse:

Die Diskussionen verlaufen zum Teil intensiv. Die Jugendlichen haben sich am Vormittag und am Vortag schon viel damit beschäftigt, welche Fragen bzw. Punkte sie klären möchten und wie sie am besten darüber kommunizieren. Die 1. Runde werden im Laufe der Gespräche zeitlich verlängert, trotzdem fällt es schwer, in die 2. Runde zu gehen, da der Wille nach Austausch groß ist.

Es wird natürlich auch über die unterschiedlichen Realitäten in den drei Regionen gesprochen, allerdings machen manche Jugendliche klar, dass es bei bestimmten Themen über die regionale Ebene hinaus geht (z.B. Menschenrechte - Ehe für alle und Recht zur Abtreibung).

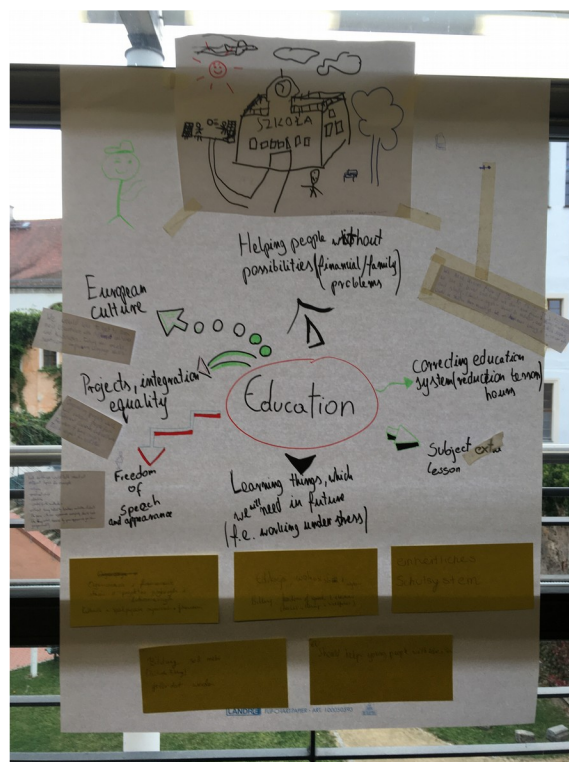
Die Jugendlichen haben innerhalb des Jugendforums drei Leitthemen erarbeitet, die Ihnen für die Zukunft Europas wichtig erscheinen. Vor allem zu diesen Themen wurde mit Politiker:innen aus Polen und Deutschland diskutiert.

### 1. Bildung

Das Bildungssystem sollte in Europa einheitlicher werden. Es sollte sich mehr durch Projektarbeit auszeichnen sowie Integration fördern und Chancengleichheit bieten. Wesentliche Bestandteile des europäischen Bildungssystems der Zukunft müssen die Freiheit der Rede und die Freiheit der Gedanken darstellen.

Lerninhalte sollten sich pragmatisch daran ausrichten, was Jugendliche in Zukunft benötigen, z.B. Das Erlernen der Arbeit unter Stress. Auch Korrekturen gegenüber dem heutigen Stand sind notwendig, z.B. eine Reduzierung des klassischen Fächerunterrichts zugunsten von kompetenzbezogenen und interdisziplinären Stoffeinheiten.

Wichtig im Sinne der Chancengleichheit sind auch Mechanismen im Bildungssystem, die Menschen oder Familien in Schwierigkeiten helfen und nicht zulassen, dass diese den Anschluss verlieren.

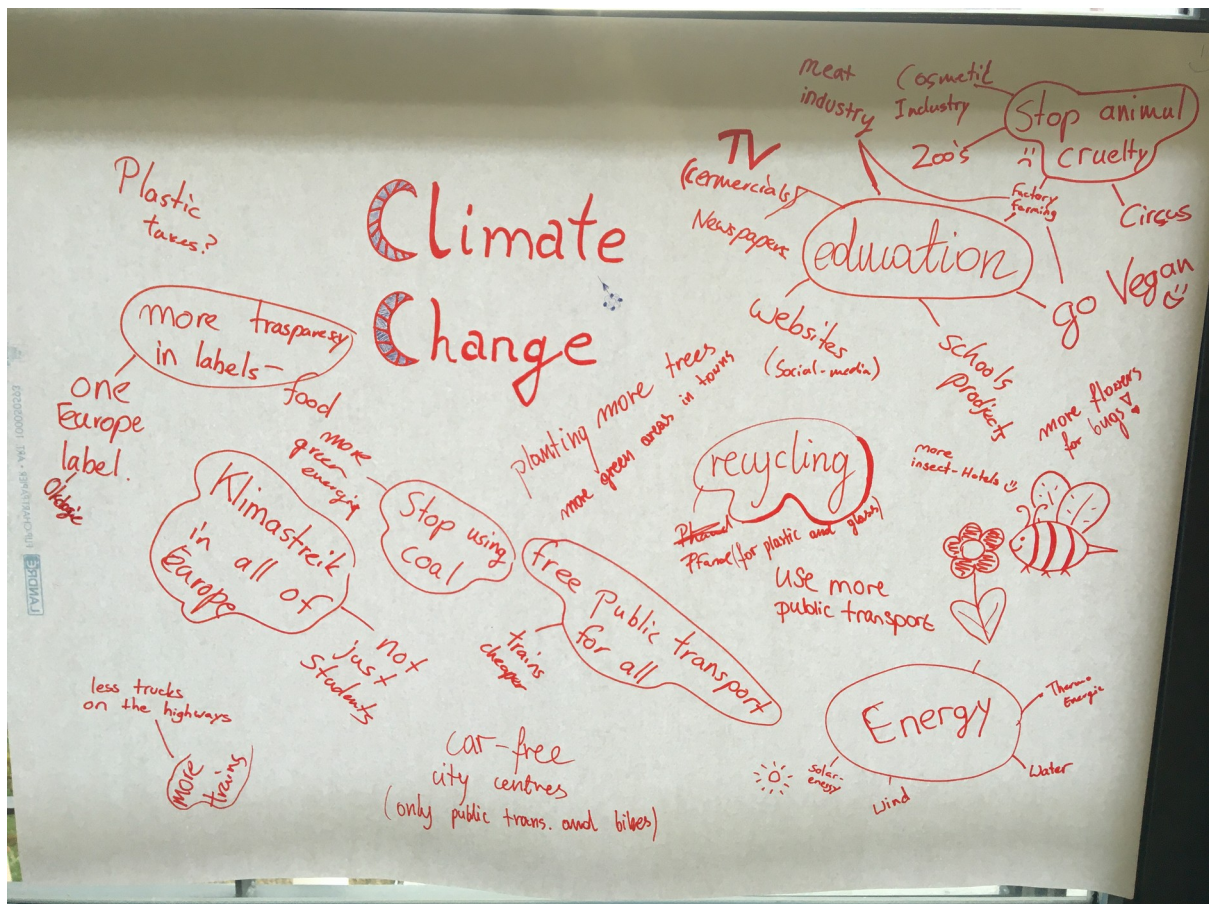


## **2. Klimaschutz**

Der Klimaschutz nahm im Jugendforum eine zentrale Rolle ein. Er ist mit der Bildung eng verknüpft und die Jugendlichen wünschen sich in der Zukunft mehr Klimabildung in Zeitungen, im Fernsehen, auf Extra-Webseiten sowie in der Schule. Tierversuche und die Ausbeutung der Tiere sollte abnehmen (in der Kosmetikindustrie, in der Fleischindustrie aber auch im Zoo oder im Zirkus). Dazu braucht es mehr Aufklärung und Bildung.

Die Energieformen der Zukunft sollten durch Solar, Wind, Wasser und Erdwärme gekennzeichnet sein. Der Kohleabbau muss gestoppt werden. Neben der Nutzung der grünen Energie sollten mehr Bäume gepflanzt und in Städten mehr Grünflächen (Insekten-Hotels, Blumenwiesen etc.) angelegt werden. Die Städte sollten vom Individualverkehr befreit werden – nur Fahrräder und öffentlicher Transport sollte in den Städten verkehren. Der ÖPNV sollte überall in Europa kostenfrei sein und die Züge billiger werden. In Europa sollte der ÖPNV mehr genutzt werden. Ebenso sollte die Schiene beim Transport von Waren gestärkt werden. Ein Ziel für das Europa der Zukunft sollten weniger LKW auf den Autobahnen und mehr Güterverkehr auf der Schiene sein. Insgesamt wünschen die Jugendlichen sich ein Ökologie-Label für alle Produkte, die in der EU verkauft werden. Die Labels, die bisher existieren sollten transparenter werden. Könnte nicht eine Plastik-Steuer eingeführt werden?

Zum Schluss brach sich der Gedanke Bahn, dass ein Klima-Generalstreik in Europa schön wäre, nicht nur Schüler und Studenten, die für das Klima streiken, sondern ein Streik, der alle Bereiche der Gesellschaft erfasst.



### 3. Menschenrechte

Die Menschenrechte wurden von den Jugendlichen als essentiell für die Zukunft in Europa angesehen. Drei konkrete Unterthemen kristallisierten sich hier heraus.

- Gleichheit zwischen Frau und Mann

Das fängt bei der Chancengleichheit in der Bildung, die bereits diskutiert worden ist an. Dies ist Voraussetzung für gleiche Bildung und sollte zu Chancengleichheit im Beruf und zu gleicher Bezahlung führen. Im Mutterschutz sollten ebenfalls Frauen und Männer gleich behandelt werden. Insgesamt sollten Vorurteile in Bezug auf die Geschlechter abgebaut werden und der männlichen psychischen Gesundheit müsste mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

- Ehe für alle

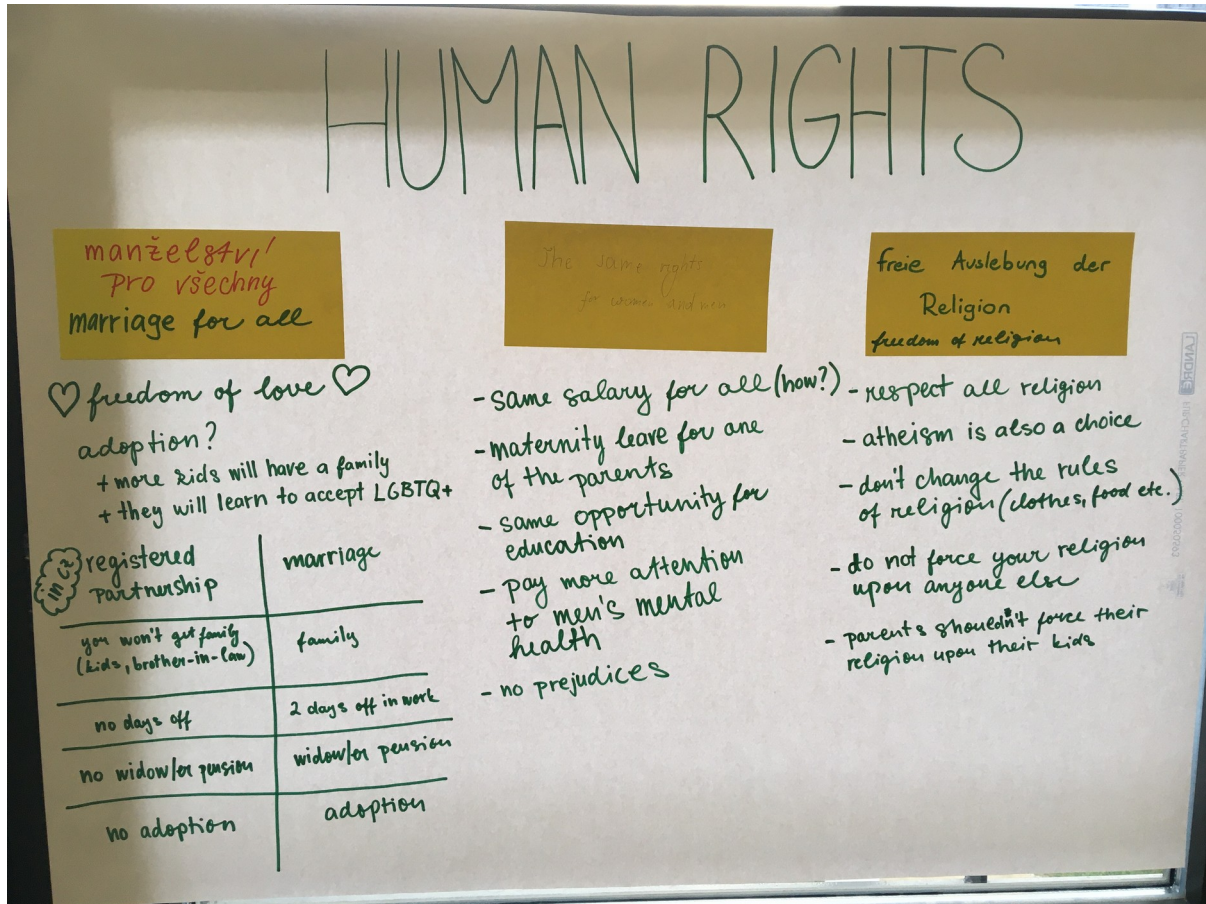
Die Liebe und die damit verbundenen Freuden und Pflichten sollten unabhängig von der Ausrichtung der Liebe gleich sein. Alle Paare sollten eine Ehe schließen und Kinder adoptieren können. Das würde mehr Kindern eine Familie beschern und gleichzeitig würden mehr Kinder mit unterschiedlichen Lebensentwürfen konfrontiert und würden lernen, damit umzugehen. Die Toleranz gegenüber der LGBTQ+ Community würde sich erhöhen.

- Freie Religionsausübung

Alle Religionen sollten in Europa frei gelebt werden können. Dabei sollten keine religiösen Praktiken wie Kleiderordnung oder Essensgewohnheiten durch andere gesellschaftliche Zwänge in Europa der Zukunft verändert werden müssen. Es sollte



in Europa keine Missionierung stattfinden – niemand sollte seine Religion anderen aufzwingen wollen, auch Eltern sollten ihren Kindern frei Wahl bei der Religionsausübung lassen. Ausdrücklich wurde von den Jugendlichen betont, dass auch eine atheistische Weltanschauung eine Wahl ist und auch dies im Europa der Zukunft möglich sein muss.



Die Politiker:innen nehmen unterschiedliche Ideen mit:

- \* Das Verlangen nach einem einheitlichen Schulsystem in Europa;
- \* Die Idee der Atomenergie als mögliche "grüne" Alternative;
- \* Die Unterschiede in den Schulsystemen zwischen Deutschland und Polen oder die Frage: wie können Schüler:innen nach dem schwierigen Corona-Jahr am besten unterstützt werden?;
- \* Junge Menschen sind nicht apolitisch oder politikverdrossen, wie oft gesagt oder geschrieben wird, sondern sehr wohl interessiert und bereit, aktiv mitzugestalten, wie dieses Forum es zeigt;
- \* Eine Initiative, aus Dresden kommend, wo Senior:innen sich für ärmere Menschen in der Stadt engagieren und diese unterstützen, könnte eine Inspiration für Zgorzelec werden.



**Freitag, 8.10.**

***Vormittag***

# Energizer: Schnick-Schnack-Schnuck-Wettkampf

Dieses Spiel dient zur schnellen Konzentration, zum Wecken des Teamgeistes und für eine bessere Konzentration auf die spätere Gruppenarbeit.

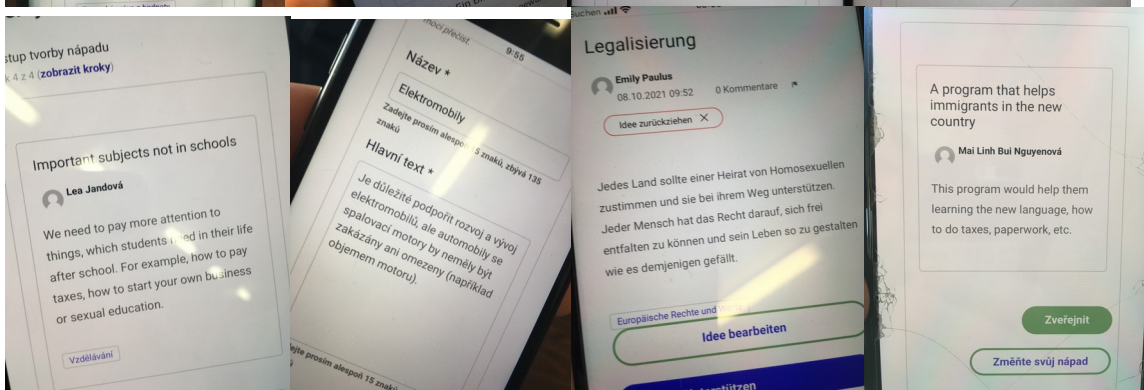
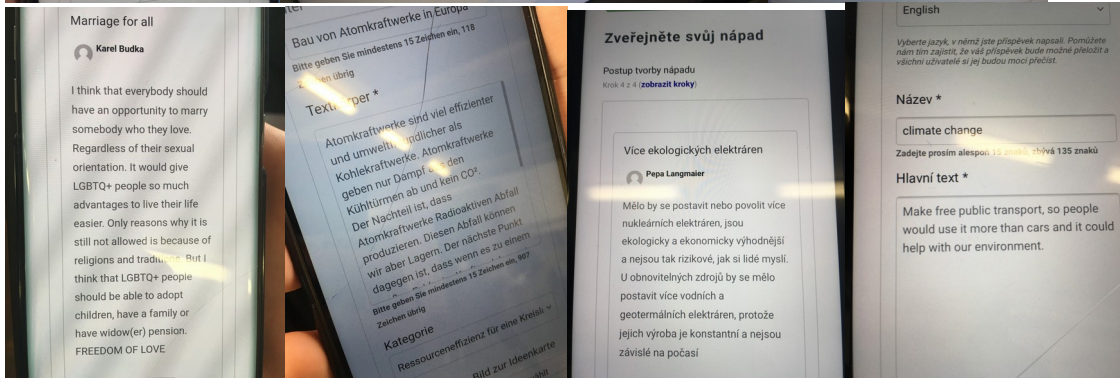
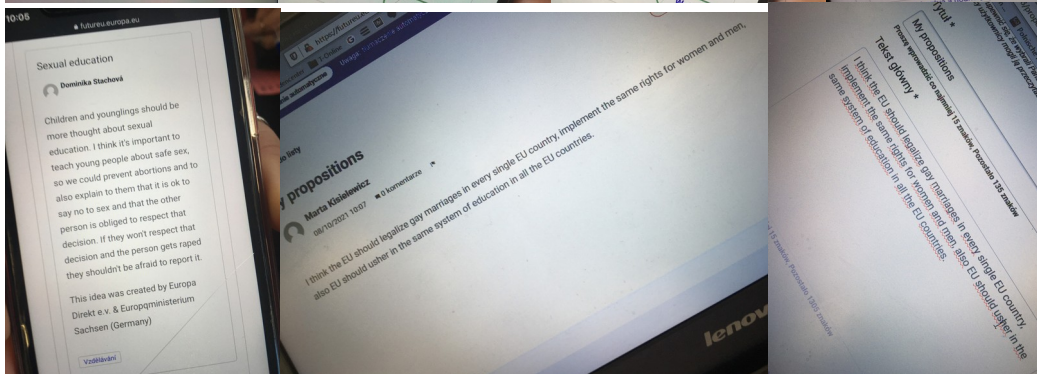
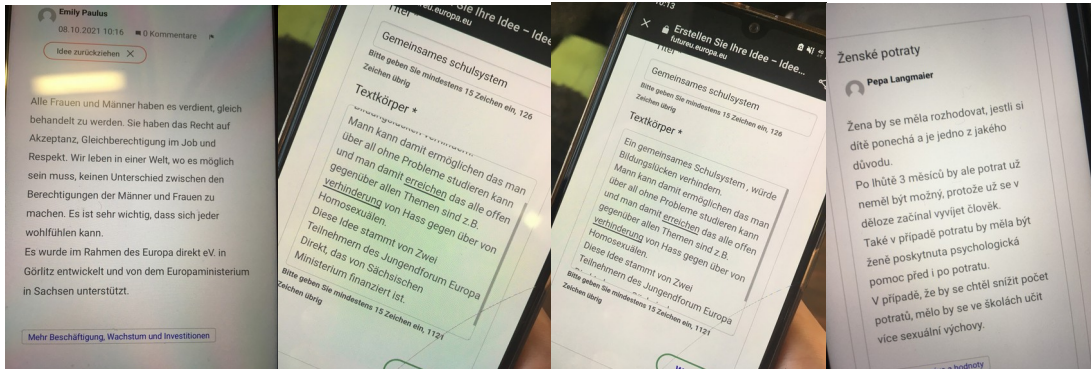


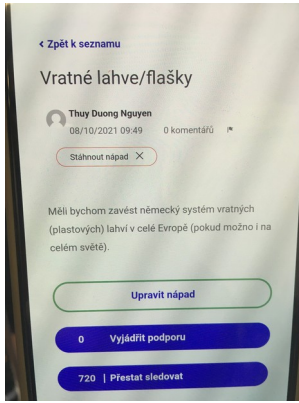
# Eintragen der Ideen auf die EU-Internetplattform

Die Jugendlichen haben konkrete Ideen auf die EU-Internetplattform zum Zukunftsdialog eingetragen. Hier die Auswahl der Themen:

- Pfandplastikflaschen und Pfand Dosen überall einführen
- Kostenfreien Personennahverkehr in den Städten
- Gleiche Bezahlung von Männern und Frauen für gleiche Arbeit
- Einführung vom einheitlichen Schulsystem zum Zweck der Verbreitung der Meinungsfreiheit in der Schule (Thema: Homosexuelle)
- Freie Entscheidung für Frauen beim Thema Abtreibung
- Mehr Sexualerziehung
- Ehe für Homosexuelle überall in der EU
- Mehr Atomkraftwerke
- Mehr ökologische Kraftwerke
- In der Schule sollten Themen unterrichtet werden, die mehr am Leben dran sind, z.B. wie zahle ich Steuern, wie starte ich meine eigene Firma...
- Unterstützung von Elektromobilität

# - Mehr Unterstützung für Migranten in dem neuen Land





## 4. Auswertung

# Auswertung: Zielscheibe

Zum Einstieg in die Evaluation wurde die Methode "Zielscheibe" genommen. Es kam heraus, dass die Teilnehmenden sehr zufrieden oder eher zufrieden waren.





## # Individuelle Auswertung

Die Teilnehmenden sollten sich zu den folgenden Fragen äußern

- 1) Was hat dir am meisten gefallen?
- 2) Was hast du gelernt?
- 3) Was würdest du besser machen?

Den meisten Teilnehmenden hat gefallen, dass sie eine andere Sprache üben konnten, dass sie Meinungen aus anderen Kulturen hören konnten und dass sie sich mit neuen Leuten austauschen und mit ihnen diskutieren konnten. Die meisten haben auch interessante Debatten hervorgehoben. Viele Teilnehmende haben vor allem das Treffen mit den Politikern gelobt und fanden gut, dass ihnen die Politiker zugehört haben. Es wurde vor allem das Alter der jungen Grünen-Politikerin als eine positive Sache hervorgehoben. In der Auswertung wurden auch die Sprachanimationsspiele als positiv genannt.

Eine Teilnehmerin hat geschrieben, dass sie gelernt hat, sich mit anderen Leuten zu verständigen, die eine andere Muttersprache sprechen. Einige waren positiv überrascht, dass sie auch mit anderen Jugendlichen aus anderen Ländern gemeinsame Themen haben. Einige haben neues über Menschenrechte und Klima gelernt. Es wurde weiterhin erwähnt, dass man mehr über andere Kulturen gelernt habe. Des Weiteren wurde erwähnt, dass man gelernt habe, offen zu reden, die eigene Meinung zu formulieren und diese zu kommunizieren. In der Auswertung wurde auch erwähnt, dass man mehr über die EU und über die Verhältnisse in anderen Ländern gelernt habe. "Ich habe mehr über die Vor- und Nachteile der Euro-Einführung erfahren. Bisher habe ich mich dem nicht im Detail gewidmet", schrieb eine Teilnehmerin.

Und was würden die Teilnehmenden anders machen? Viele bemängelten den schlechten WLAN-Empfang, zu wenig Freizeit und dass im Tagungsraum zu oft gelüftet wurde. Einige würden auch gern noch mehr Nationalitäten zum Seminar einladen.

Wir, der Veranstalter bedanken uns für die Möglichkeit, dieses Jugendforum auszurichten. Es hat Spaß gemacht und es war sehr produktiv. In diesem Sinne arbeiten wir weiter für Verständnis und Toleranz in Europa, freuen uns auf künftige Projekte sowie auf Unterstützung aus Ihrem Hause.



**EUROPA - DIREKT e.V.**  
Council for Interkulturalität und Europäische Union  
PF 33 08 62  
D-01078, Dresden  
[www.europa-direkt.com](http://www.europa-direkt.com)

Michael Schill – Geschäftsführung  
für das gesamte Team des Europa-Direkt e. V.



## **Anhang: Stadtrallye**

### **Görlitz & Zgorzelec : Gra miejska / Stadtrallye / Bojovka ve městě**

#### **Wasze zadania / Eure Aufgaben / Vaše úkoly**

##### **Ratusz - Rathaus - Radnice (Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz)**

1. Jakie miasta są wymienione na ratuszu? Gdzie one leżą? // Welche Städte sind am Rathaus aufgeschrieben? Wo liegen sie? // Ktera mesta jsou vyjmenována na zdech radnice a kde leží?
2. Jakie są miasta partnerskie Görlitz? // Was sind die Partnerstädte von Görlitz? // Jaká jsou partnerská města Görlitz?
3. Jak wygląda herb Görlitz? // Wie sieht das Wappen von Görlitz aus? // Jak vypadá erb Görlitz?

##### **Stare Miasto - Altstadt - Staré Město**

4. Zdobądźcie ulotkę informacyjną o Görlitz. // Beschafft ein Informationsblatt über Görlitz. // Získejte informační leták o Görlitzu.
5. Odnajdźcie w okolicy rynku muzeum regionalne i zróbcie sobie przed nim zdjęcie. Jakie to muzeum? W jakim regionie znajduje się miasto? // Sucht in der Nähe vom Markt ein Regionalmuseum und macht mit der Gruppe ein Foto davor. // Was ist das für ein Museum? In welcher Region liegt die Stadt? // Najdete v blízkosti hlavního náměstí jedno regionální muzeum a udelejte před budovou skupinovou fotku. V jakém regionu se město nachází?
6. Jakie miejsca, budowle czy instytucje są finansowane w Görlitz lub Zgorzelcu przez UE? // Welche Orte, Gebäude oder Institutionen werden in Görlitz oder Zgorzelec von der EU finanziert? // Která místa, budovy nebo instituce v Görlitz jsou financovány EU?
7. Gdzie można otrzymać informacje nt. mobilności europejskiej? // Wo kann man die

Informationen zur europäischen Mobilität erhalten? // Kde mohu získat informace o evropské mobilitě?

**Reszta miasta i Zgorzelec - Rest der Stadt und Zgorzelec - Dalsi casti měste a**

**Zgorzelec**

8. Idźcie do Zgorzelca Mostem Staromiejskim i zróbcie sobie zdjęcie przed Muzeum położonym po prawej stronie od mostu. Jakie to muzeum? W jakim regionie znajduje się miasto? // Geht über die Altstadtbrücke nach Zgorzelec und macht vor dem Museum auf der rechten Seite von der Brücke ein Foto? Was ist das für ein Museum? In welcher Region liegt die Stadt? // Jdete pres Staromestsky most do polskeho Zgorzelce a udelejte pred muzeem na prave strane skupinovou fotku. Jake je to muzeum V jakem regionu se mesto nachazi?
9. Jak nazywają się mosty, które łączą Görlitz ze Zgorzelcem? // Wie heißen die Brücken, die Görlitz mit Zgorzelec verbinden? // Jak se nazývají mosty spojující Görlitz se Zgorzeleem?
10. Jakie języki są nauczane w Augustum-Annem-Gymnasium? // Welche Sprachen werden im Augustum-Annem-Gymnasium unterrichtet? // Které jazyky se vyučují na Augustum-Annem-Gymnasium?
11. Podajcie imię i nazwisko co najmniej jednej osoby, która otrzymała nagrodę Mostu. Jeśli to możliwe, odnajdzie jej ślad w Görlitz lub Zgorzelcu. // Geben Sie den vollständigen Namen von mindestens einer Person an, die den Brückepreis Görlitz erhalten hat. Wenn es möglich ist, findet ihre Spur in Görlitz oder Zgorzelec. // Uvedte cele jmeno alespon jedne osoby, ktera v minulosti získala evropskou cenu Most-Goerlitz-Zgorzelec. Pokud je to možné, najdete nějakou stopu této osoby v nemecke nebo polske casti mesta.

**Pytania do mieszkańców // Fragen an die Bewohner // Otázky pro obyvatele**

1. Z czego najbardziej znane jest Görlitz? // Wofür ist Görlitz am bekanntesten? // Čím je Görlitz nejmíc známý?
2. Jaki był pierwszy europejski kraj, który Pan / Pani odwiedził/a? // Was war das erste europäische Land, das Sie besucht haben? // Jakou evropskou zemi jste navštívili jako vůbec první?
3. Jak Pan / Pani ocenia współpracę z polskim Zgorzelcem? // Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit dem polnischen Zgorzelec? // Jak hodnotíte spolupráci s polským městem Zgorzelec?
4. Czy brał Pan / Pani ostatnio udział w jakimś wydarzeniu transgranicznym? Jeśli tak, jakie to było wydarzenie? // Haben Sie in letzter Zeit an einer grenzüberschreitenden Veranstaltung teilgenommen? Wenn ja, was war die Veranstaltung? // Zúčastnili jste se nedávno nějaké přeshraniční akce? Pokud ano, jaká to byla?

**Zadanie dodatkowe // zusätzliche Aufgaben // Doplňkový úkol**

Zróbcie sobie w czasie gry miejskiej zabawne zdjęcie grupowe. // Macht während der Stadtrallye ein lustiges Gruppenfoto. // Udělejte vtipnou skupinovou fotografii během bojovky.